

Jakob Friedl
Ribisl-Partie e.V.
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg, 13.01.2026

Antrag :

Die Stadt startet 2026 einen Beteiligungsprozess um Akteure und Ideen für eine prozessorientierte und partizipative Entwicklung des Quartiersparks zwischen JUB, Gartenamtsunterkunft und Bauhof zu finden.

Begründung:

Der Bedarfsmittelung 2025 ff. „Sozialer Zusammenhalt“ für das Programmgebiet „Innerer Südosten“ ist zu entnehmen, dass die im ISEK ursprünglich für 2020 vorgesehene Rekultivierung der Grünfläche nördlich der Guerickestraße nun 2027 starten soll.

Für 2027 sind 300 TSD € förderfähig angemeldet, für 2028 sind es 500 TSD €.

„[...] Hierbei müssen neben Kampfmitteln auch Altlasten beseitigt werden, um anschließend eine Grünanlage inkl. Bepflanzung herstellen zu können. Das zu erwartende Ende der Maßnahme ist nun für 2030 geplant. Ein Konzept für den sog. „Pumptrack“ (eine spezielle, künstlich angelegte Mountainbikestrecke) wurde seit vergangenem Jahr beim Gartenamt erstellt.[...]“

Wie es der Pumptrack in die Bedarfsanmeldung geschafft hat, bleibt intransparent. Der Stadtrat hat sich hierüber jedenfalls nicht verständigt.

Ausgehend vom JUB gab es mehrere Bemühungen das Areal wenigstens temporär zugänglich zu machen. Die Idee eines Bauspielplatzes kommt beim Quartiersmanagement, die über das JUB im direkten Kontakt zu den Kinder, Jugendlichen und Bewohner*innen des Viertels sind, gut an. Das Quartiersmanagement hat sich auch entsprechend darum bemüht.

Ein Pumptrack ist vielleicht als imaginärer Platzhalter auf dem Papier ganz nett, kann aber um Einiges weniger gut als eine DIY-BMX-Bahn aus Lehm: Keine Gestaltung durch die Nutzer*innen, weniger Versickerung von Wasser, weniger Artenvielfalt (Pflanzen, Insekten, Käfer, Eidechsen). Ein bereits erwähnter Bauspielplatz oder ein größerer Hügel wären hier z. B. auch schön.

Gerade hier im Zentrum des Entwicklungsgebiets „Sozialer Zusammenhalt“, unmittelbar gegenüber des Begegnungszentrums mit Beratungsangeboten, Sozialarbeit und Quartiersmanagement und der Gartenamtsunterkunft und in direkter Nähe zum Bauhof sollte es möglich sein, zivilgesellschaftliche Akteure fachkundig dabei zu unterstützen, einen schönen naturnahen Park mit vielen Nischen und Entwicklungsmöglichkeiten entstehen zu lassen. Die OTH, der Architekturkreis, die Regensburger Eltern e.V., Der BUND Naturschutz oder der Bürgerverein Süd-Ost, Sport- oder Kulturvereine aus der Umgebung unterstützen hier sicher gerne, ebenso wie Leute aus dem Viertel jeden Alters...

Die partizipative Entwicklung des Quartiersparks entspräche der Förderkulisse „Sozialer Zusammenhalt“. Der Park könnte mit dem Fahrradweg im „Quartiersloop“ ein weiterer Identifikations- und Lernort werden.

Für die Einleitung einer solchen Park-Entwicklung bedarf es jedoch einer bewussten Entscheidung im Vorfeld der Planung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Foto





Ein gelungenes Beispiel für gewachsene, lebendige Gestaltung der Umgebung im Stadtzentrum.

